

# Buchinformation



## Die Moderne und ihre Vornamen

Eine Einladung in die Kultursoziologie

Von Jürgen Gerhards

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2. Auflage 2010.  
206 Seiten. Mit 31 Abb. u. 7 Tab. Broschur. EUR 19,95

ISBN 978-3-531-17413-6

Das Thema „Kultur“ hat seit dem sogenannten „cultural turn“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften eine enorme Konjunktur erfahren. Die damit verbundene These einer paradigmatischen Wende auch der Soziologie ist wenig überzeugend. Am Beispiel der Entwicklung von Vornamen über 100 Jahre wird gezeigt, dass man sehr gut mit dem klassischen Instrumentarium der Soziologie und dessen wissenschaftstheoretischer Begründung arbeiten kann, um Erkenntnisse über die Kulturentwicklung einer Gesellschaft zu produzieren. Am Beispiel der Vergabe von Vornamen lassen sich kulturelle Modernisierungsprozesse empirisch beschreiben und strukturell erklären: Die traditionellen Ligaturen Familie, Religion und Bindung an die Nation verlieren im Zeitverlauf in der Strukturierung der Vergabe von Vornamen an Bedeutung, Prozesse der Individualisierung und der Globalisierung gewinnen hingegen an Relevanz. Dabei lassen sich schicht- und geschlechtsspezifische Unterschiede beobachten.

Die hier vorgelegte Studie versteht sich einerseits als eine empirische Analyse kultureller Modernisierungsprozesse am Beispiel von Vornamen, sie versteht sich andererseits als eine exemplarische Einführung in die Kultursoziologie. Am Beispiel der Analyse von Vornamen werden die Möglichkeiten eines spezifischen Verständnisses von Kultursoziologie erläutert.

### Inhalt

Die Macht der Kultur der Gesellschaft - Daten, Methoden und Forschungskontext der Untersuchung - Das Aufbrechen religiöser Ligaturen: Säkularisierungsprozesse - Politischer Regimewechsel und der Aufstieg und Fall der deutschen Vornamen - Verwandtschaftsbeziehungen und der Bedeutungsverlust verwandtschaftlicher Traditionsbindung - Individualisierungsprozesse, Klassenbindung und Distinktionsgewinne - Transnationalisierung der Vornamen und die Eigendynamik von Moden - Geschlechtsklassifikation durch Vornamen und Geschlechtsrollen im Wandel - Kulturentwicklung und Vornamen: Eine Bilanz

### Autor

Prof. Dr. Jürgen Gerhards ist Inhaber des Lehrstuhls für Makrosoziologie am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin.

### Zielgruppe

Studierende und Lehrende der Soziologie und Sozialwissenschaften sowie der Sprachwissenschaften  
Eltern, die über den Namen ihrer Kinder nachdenken bzw. sich für einen Namen entscheiden